Bundesverband
Betriebliche Mobilität

Anforderungen an den Fuhrpark 2027: Wer jetzt nicht steuert, wird gesteuert

Anforderungen, Kostenrisiken und neue Spielregeln der betrieblichen Mobilität

Axel Schäfer – Geschäftsführer

LEITGEDANKE

Nicht jede Entwicklung lässt sich beeinflussen.

Aber Sie entscheiden, ob Sie nur reagieren – oder Ihre betriebliche Mobilität mit klaren Zielen, belastbaren Daten und eindeutigen Verantwortlichkeiten aktiv steuern.

Fünf Leitfragen für die nächsten 30 Minuten

Bundesverband Betriebliche Mobilität

1	**Standortbestimmung**	Wer steuert eigentlich Ihren Fuhrpark?
2	**Wirtschaftlichkeit**	Was kostet Mobilität – und was kostet fehlende Steuerung?
3	**Transformation**	Elektrifizieren wir nur Fahrzeuge – oder verändern wir das Gesamtsystem?
4	**Verantwortung**	Neue Spielregeln: Wer entscheidet, wer setzt um, wer kontrolliert?
5	**Umsetzung**	Was gehört für 2027 konkret auf die Agenda?

1

Standortbestimmung

Wer steuert eigentlich Ihren Fuhrpark?

Wer steuert eigentlich Ihren Fuhrpark?

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Was von außen steuert

- Energie- und Strompreise
- Steuer-, Förder- und Rechtsrahmen
- Hersteller, Modellangebot, Lieferzeiten
- Restwerte und Leasingkonditionen
- Erwartungen von Mitarbeitenden

Was Sie selbst steuern

- Ziele und Prioritäten der Mobilität
- Car Policy und Nutzungsregeln
- Daten, Kennzahlen und Berichtswesen
- Prozesse und Zuständigkeiten
- Auswahl von Partnern und Angeboten

Die Frage ist nicht, ob gesteuert wird – sondern von wem.

Die Datenbasis dieses Vortrags

Bundesverband Betriebliche Mobilität

BBM Mobility Survey 2025

Online-Befragung von 2.986 Mitarbeitenden

12.09. – 06.10.2025

Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V. mit Dataforce

Dataforce: Kraftstoff-Mix in Flotten

Antriebsarten im Unternehmensbestand 2010 – 2025

Auswertung Dataforce

Präsentiert im Rahmen des BBM Mobility Survey 2025

Dataforce: E-Mobilität Pkw 2026 – Flotte

Befragung von 304 Fuhrparkleitern mit BEV-Pkw im Bestand + KBA-Zulassungsdaten (IRIS®) + FleetBase (n=4.333)

01. – 11.09.2026

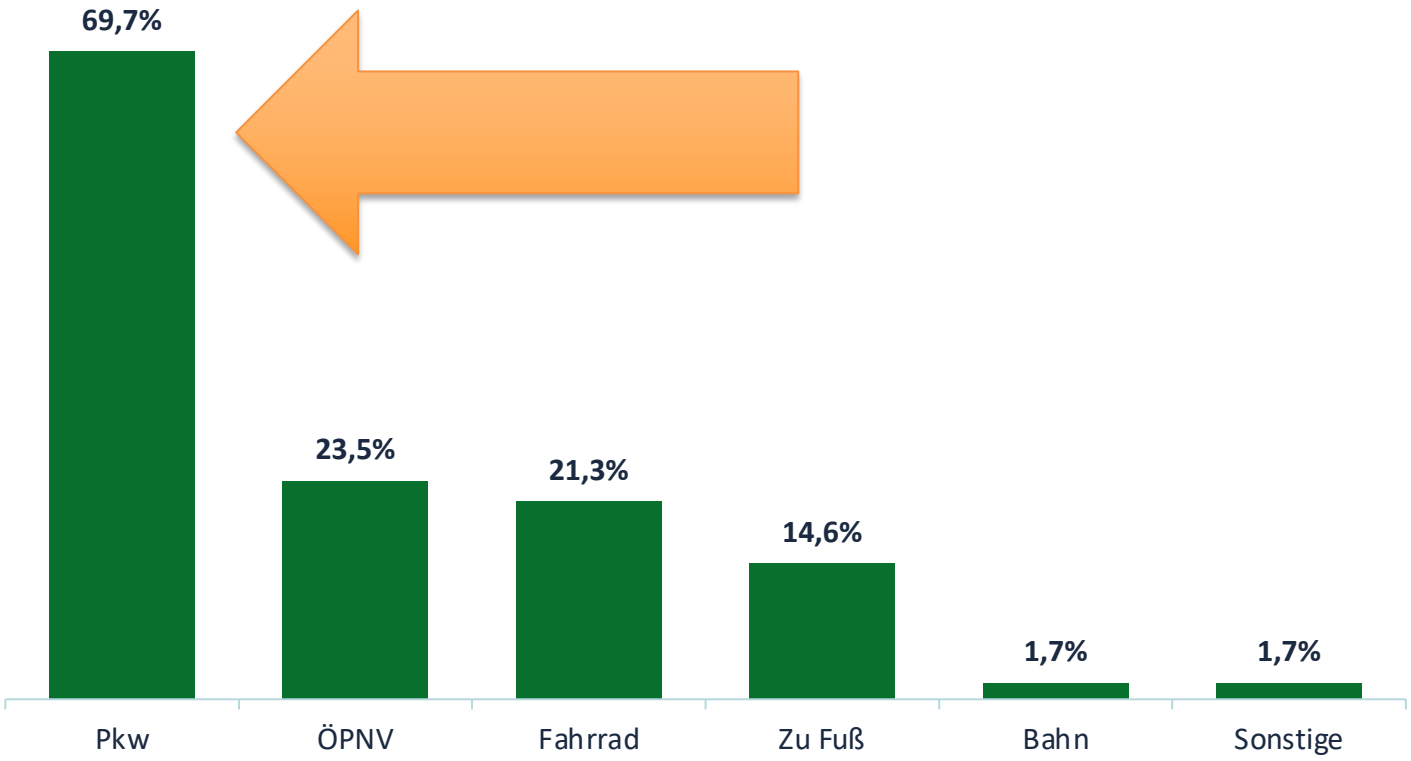
Dataforce, Oktober 2026

Zwei Perspektiven: Der Mobility Survey zeigt die Sicht der Mitarbeitenden, die Dataforce-Flottenstudie die Sicht der Fuhrparkverantwortlichen.

Der Pkw bleibt das Rückgrat des Arbeitswegs

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Genutzte Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Mehrfachnennung)



69,7 %

nutzen den Pkw für den Arbeitsweg

87 %

Pkw-Nutzung im ländlichen Raum

Note 1,7

Erreichbarkeit mit dem Pkw – ÖPNV: 3,8

22,4 %

wechseln je nach Tag das Verkehrsmittel

Quelle: BBM Mobility Survey 2025, n=2.986, Befragungszeitraum 12.09.–06.10.2025

2

Wirtschaftlichkeit

Was kostet Mobilität – und was kostet fehlende Steuerung?

Die Leasingrate ist nur die Spitze des Eisbergs

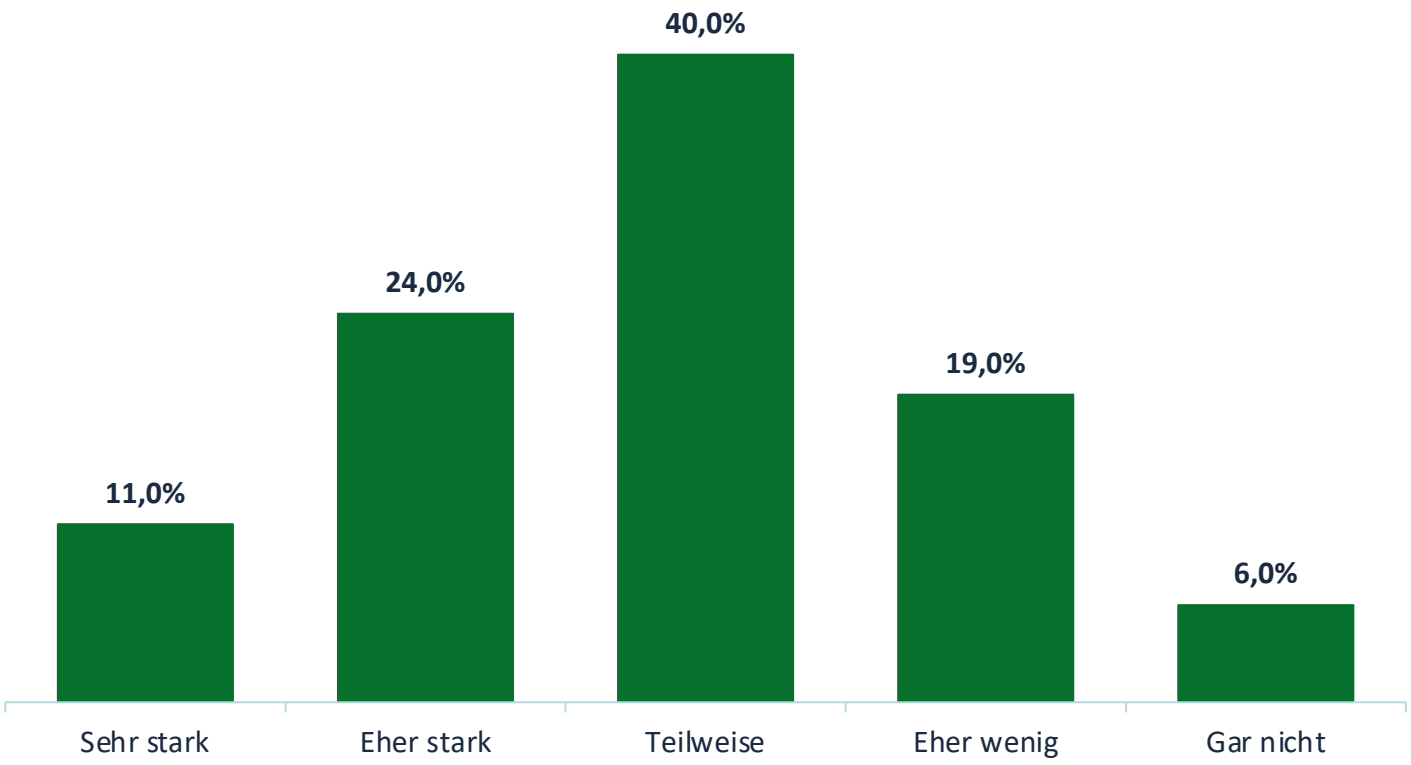


- Energie: Kraftstoff, Heim-, Arbeitgeber- und öffentliches Laden
- Restwert- und Rückgaberisiken
- Verwaltung, Prozesse, Compliance
- Versicherung, Schäden, Wartung, Reifen
- Ladeinfrastruktur und Abrechnung
- Steuer- und Abgabeneffekte für Unternehmen und Nutzer

Steuerungsgröße: Total Cost of Mobility – nicht die Monatsrate

Kostenvorteil im Betrieb – Unsicherheit beim Restwert

Wie stark beeinflusst der erwartete Restwert den Kauf von Elektro-Pkw?



81 %

sehen deutliche Kostenvorteile von E-Pkw im laufenden Betrieb (50+ Pkw: 74 %)

47 %

sagen: Unsicherheit über Restwerte erschwert die Beschaffung

22 %

haben bei der Anschaffung deutlich mehr Aufwand als beim Verbrenner (50+ Pkw: 37 %)

Quelle: Dataforce, E-Mobilität Pkw 2026 – Flotte, Befragung von Fuhrparkleitern 01.–11.09.2026, n=304; Restwertfrage: nur Kauf/Finanzierung, n=160

Ohne Daten keine Steuerung

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Fünf Kennzahlen, die 2027 jeder Fuhrpark kennen sollte

€/km	Ladeort-Mix	€/kWh	Auslastung	Schadenquote
Gesamtkosten je Kilometer – nach Antrieb und Fahrzeuggruppe	Anteil Heim-, Standort- und öffentliches Laden	Durchschnittlicher Strompreis je Ladeort	Nutzung von Pool-, Dienstwagen und Angeboten	Schäden und Kosten je Fahrzeug und Fahrer

Faustregel: Wer drei dieser fünf Zahlen auf Knopfdruck liefern kann, steuert bereits.

3

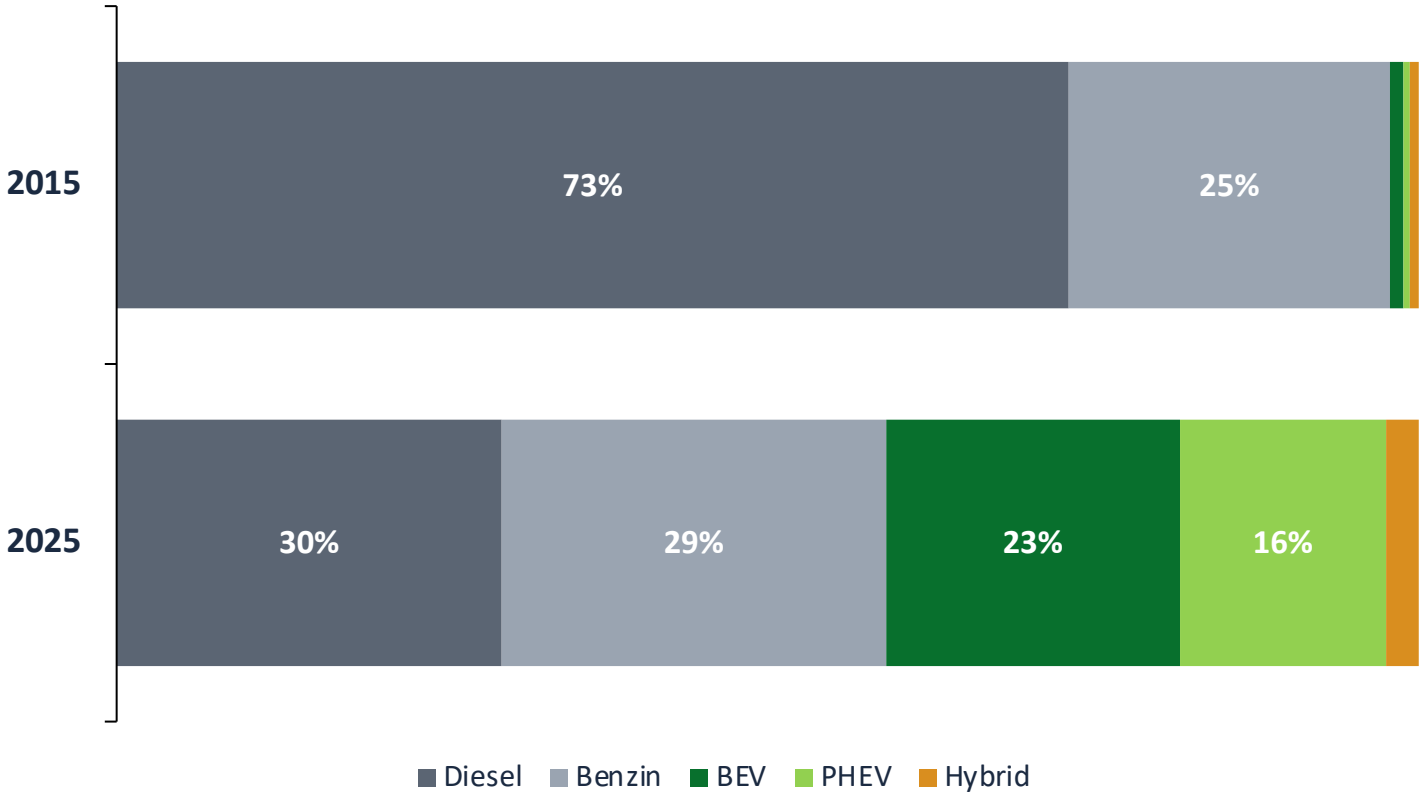
Transformation

Fahrzeuge elektrifizieren – oder das Gesamtsystem verändern?

Der Antriebsmix in Flotten hat sich in zehn Jahren umgekehrt

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Kraftstoff-Mix in Unternehmen (Deutschland)



72,9 % → 29,5 %

Diesel-Anteil 2015 → 2025

1,0 % → 22,5 %

BEV-Anteil 2015 → 2025

38 %

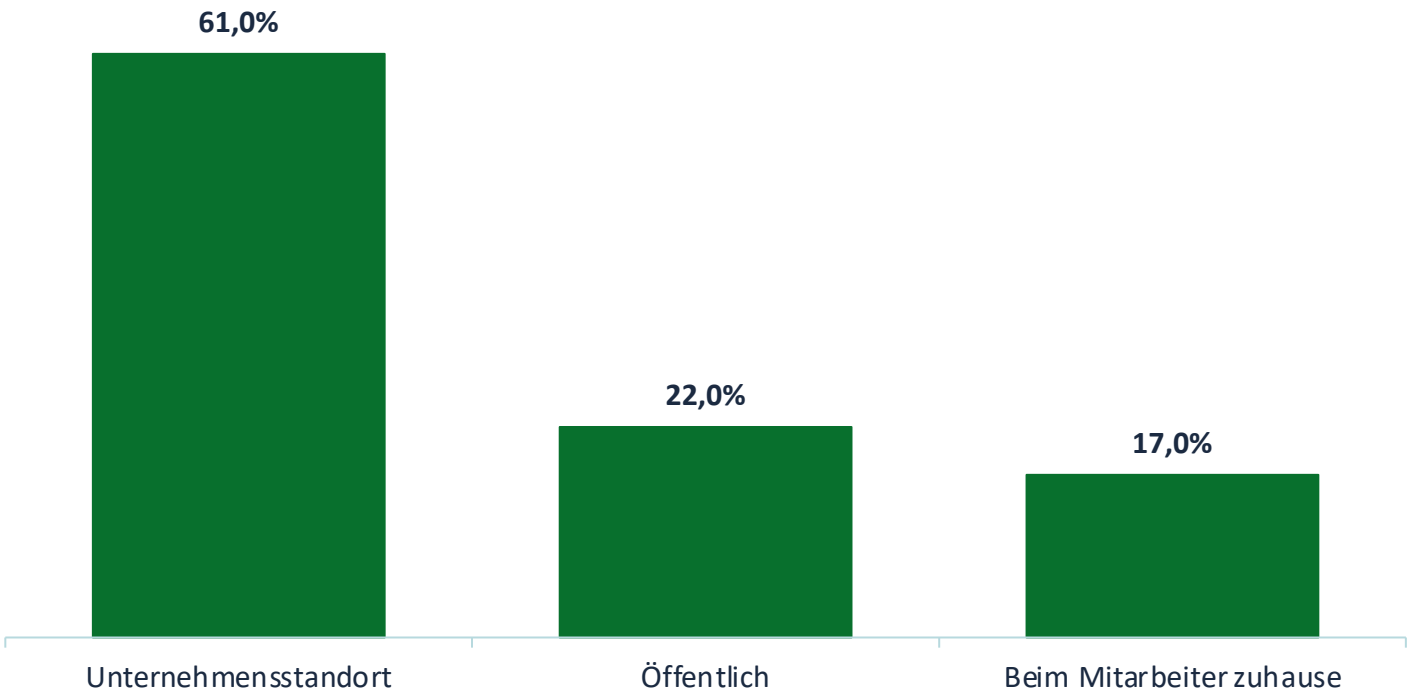
Steckerfahrzeuge (BEV + PHEV) 2025

Quelle: Dataforce, Kraftstoff-Mix in Flotten 2010–2025, präsentiert im BBM Mobility Survey 2025

Laden ist keine Technikfrage, sondern eine Systemfrage

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Verteilung des Ladevolumens von Dienstfahrzeugen



Quelle: Dataforce, E-Mobilität Pkw 2026 – Flotte, n=304, gerundete Werte

45 %

der Arbeitgeber bieten Lademöglichkeiten für BEV

10,7 %

der Mitarbeitenden nutzen sie

0,4

Ladepunkte je BEV in Flotten ab 50 Pkw (1–9 Pkw: 1,1)

Quellen: BBM Mobility Survey 2025, n=2.986 · Dataforce Flotte 2026, n=304

Der Markt verändert sich – und damit Ihre Beschaffung

46 % → 76 %

vollelektrischer Anteil an den Pkw-Neuanschaffungen 2026 → Prognose der Fuhrparkleiter für 2035

Dataforce Flotte 2026, n=304

60 %

der Fuhrparkverantwortlichen: E-Fahrzeuge chinesischer Hersteller kommen nicht infrage (Vorjahr: 54 %)

Dataforce Flotte 2026, n=304

94 %

halten ein umfassendes Werkstatt- und Servicenetz für wichtig zur Aufnahme in die Car Policy

Dataforce Flotte 2026, n=304

Konsequenz:
Herstellerauswahl, Servicenetz und Restwerte gehören stärker in die Beschaffungsentscheidung.

4

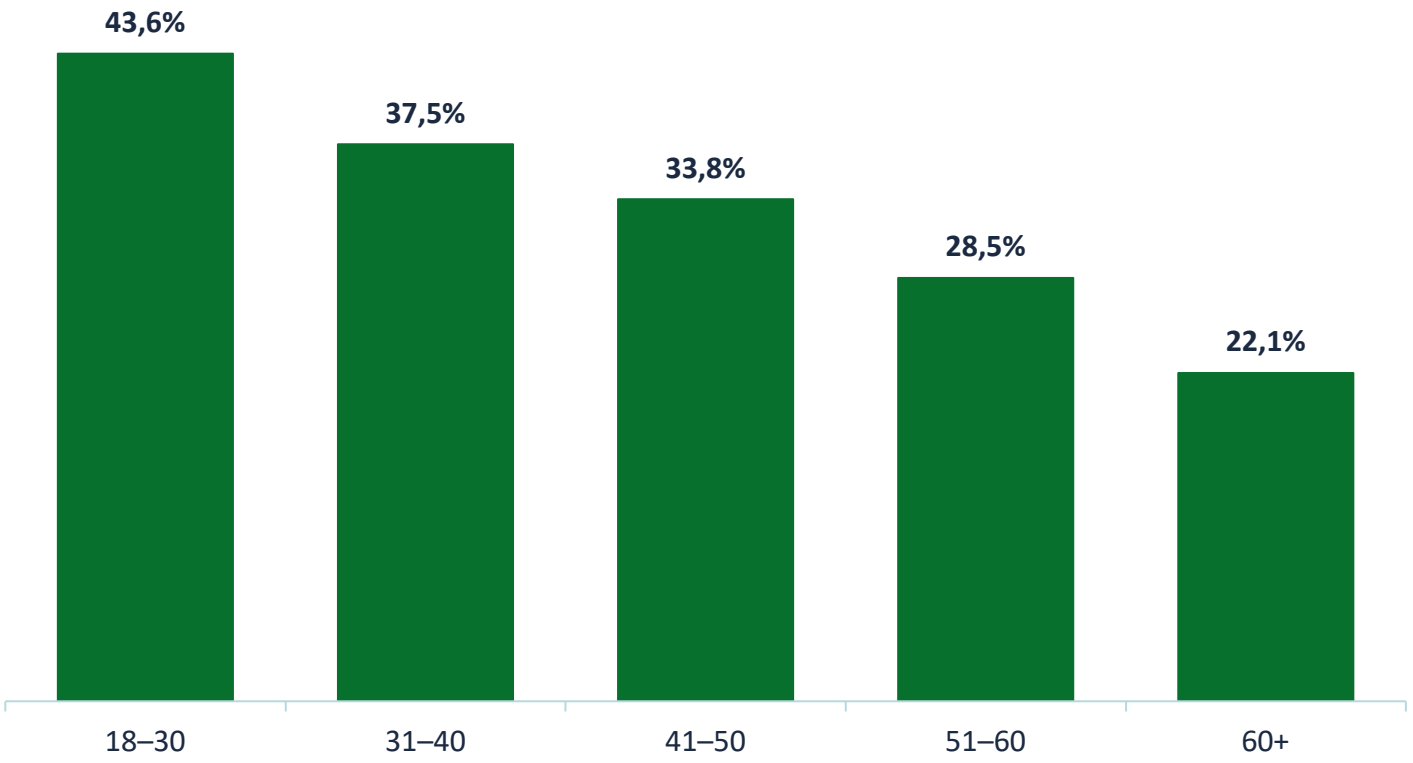
Verantwortung

Neue Spielregeln: Wer entscheidet, wer setzt um, wer kontrolliert?

Der Dienstwagen verliert an Strahlkraft – aber nicht bei allen

Bundesverband Betriebliche Mobilität

Dienstwagen ist bei der Arbeitgeberwahl wichtig – nach Alter



Quelle: BBM Mobility Survey 2025, n=2.986

34,7 %

halten den Dienstwagen bei der Arbeitgeberwahl für wichtig (Vorjahr: 40 %)

49,6 %

halten das Jobticket für wichtig (Vorjahr: 46 %)

31,6 %

halten Dienstradleasing für wichtig

Neue Spielregeln: Wer entscheidet, wer setzt um, wer kontrolliert?

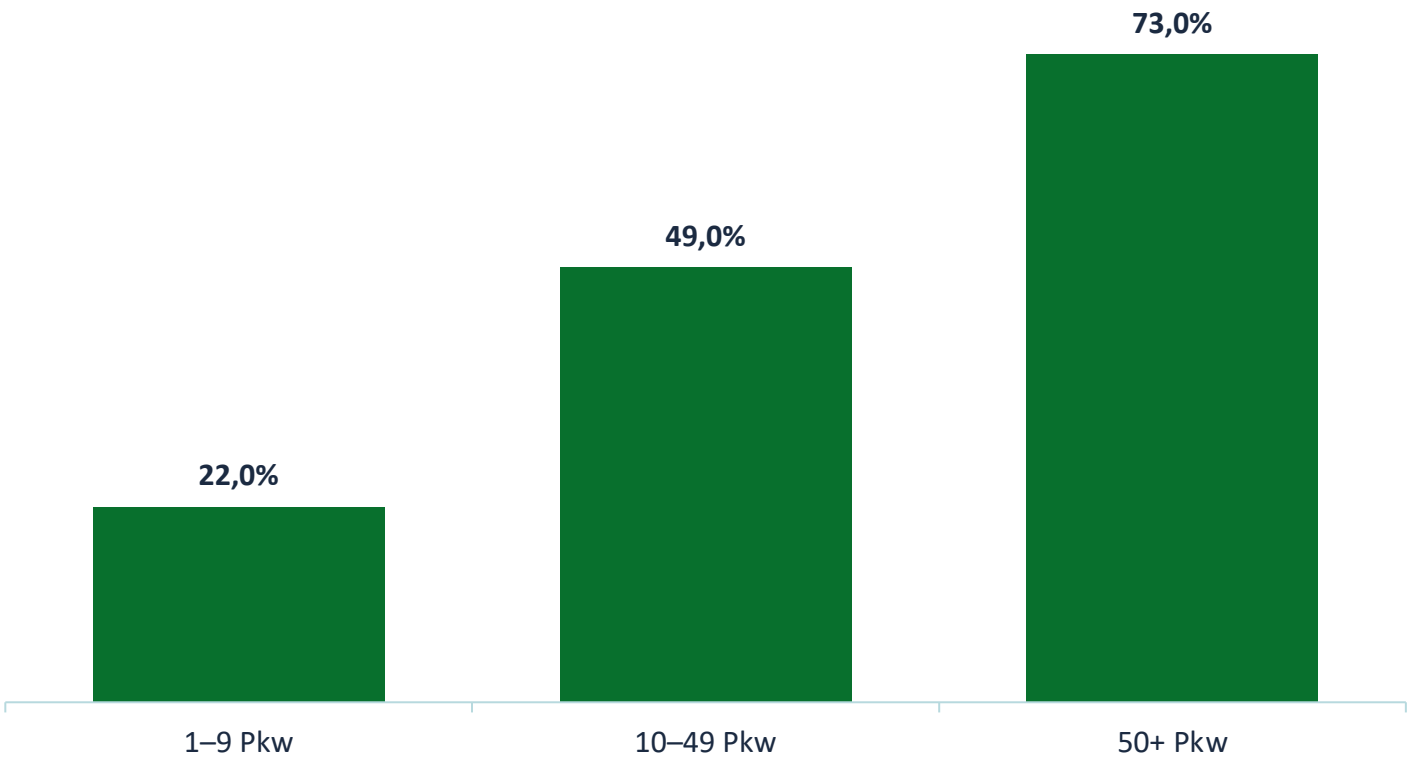
Bundesverband Betriebliche Mobilität

Entscheiden	**Geschäftsführung / Mobilitätsgremium** Ziele, Budget, Car- bzw. Mobility Policy, Antriebsstrategie
Umsetzen	**Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement** Beschaffung, Partner, Ladeprozesse, Kommunikation, Datenpflege
Kontrollieren	**Controlling, Compliance, Fachbereiche** Kennzahlen, Halterpflichten, Führerscheinkontrolle, UVV, Datenschutz, Abrechnung

Klare Rollen schützen das Unternehmen – und die Fuhrparkverantwortlichen.

Nachhaltigkeit wird Berichtspflicht – vor allem in großen Flotten

Unternehmen mit Vereinbarungen oder Pflichten zu Nachhaltigkeits- bzw. CO_2-Reporting



55 %

Konzernvorgaben zur CO_2-Reduktion

44 %

verpflichtendes Nachhaltigkeits- oder ESG-Reporting (50+ Pkw: 63 %)

33 %

Berichtspflichten im Rahmen der CSRD

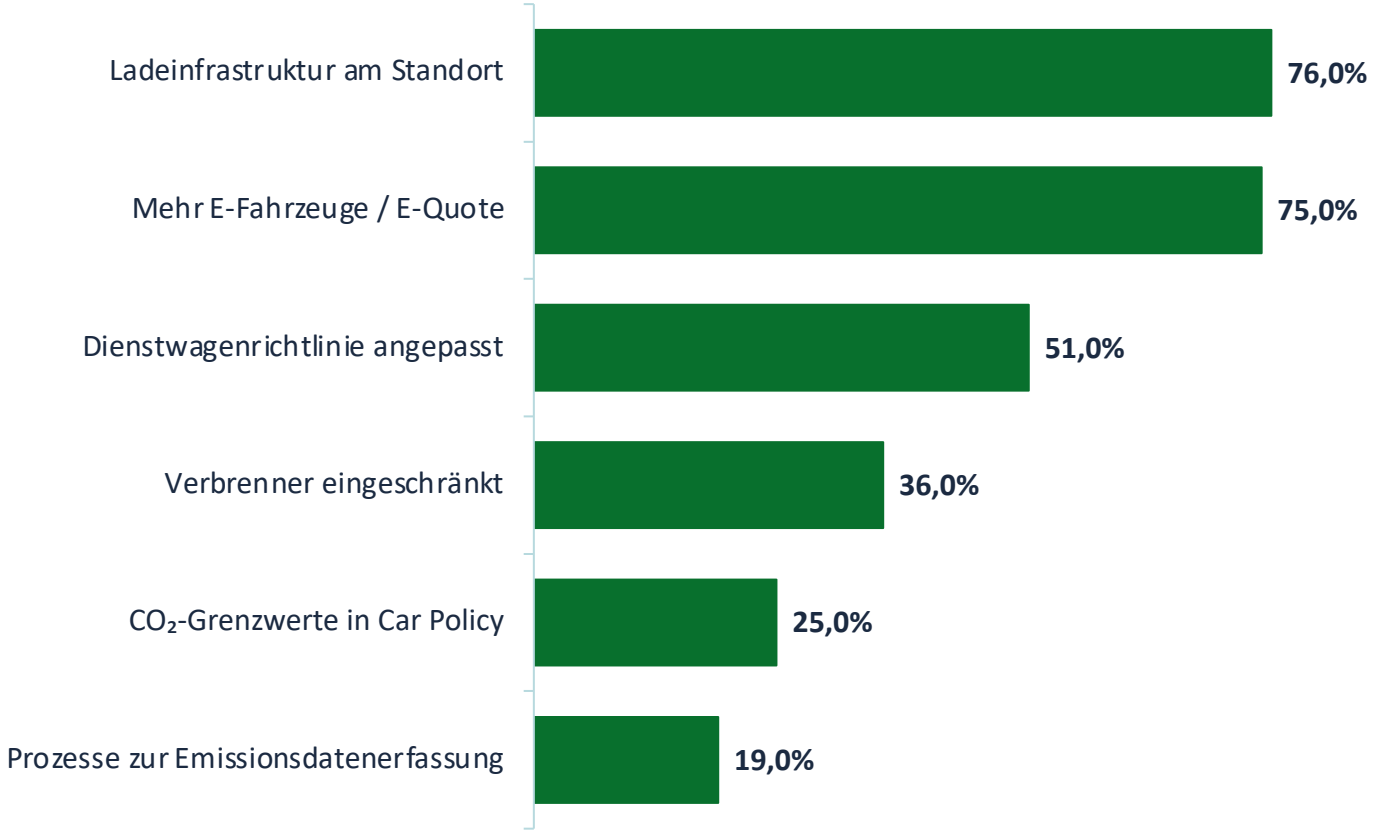
17 %

Kundenvorgaben im Rahmen von Ausschreibungen

Quelle: Dataforce, E-Mobilität Pkw 2026 – Flotte, Befragung von Fuhrparkleitern 01.–11.09.2026, n=304; rechts: Art der Anforderungen

CO_2-Ziele sind gesetzt – die Datenbasis hinkt hinterher

Maßnahmen bei Unternehmen mit CO_2-Zielen (umgesetzt oder geplant)



40 %

haben schriftliche CO_2-Ziele oder erarbeiten sie (verbindlich: 14 %)

30 %

dokumentieren fuhrparkbezogene Emissionen (regelmäßig: 14 %)

51 %

der Dokumentierenden arbeiten mit Excel oder Einzelauswertungen

Quelle: Dataforce, E-Mobilität Pkw 2026 – Flotte; Maßnahmen n=116, CO_2-Ziele n=287, Dokumentation n=291, Erfassungsart n=125

5

Umsetzung

Was gehört für 2027 konkret auf die Agenda?

Die Steuerungsagenda 2027

Bundesverband Betriebliche Mobilität

1 Transparenz schaffen

Welche Daten und Kosten müssen wir kennen?

TCM je km, Ladeort-Mix, €/kWh, Auslastung, Schäden

2 Entscheidungen vorbereiten

Welche Weichenstellungen stehen an?

Antriebsstrategie, Ladekonzept, Car Policy, Angebotsportfolio

3 Verantwortung klären

Wer entscheidet und wer setzt um?

Rollen, Gremium, Schnittstellen zu HR, IT, Facility, Controlling

4 Umsetzung priorisieren

Was beginnen wir zuerst?

Wenige Maßnahmen mit Wirkung – mit Termin und Verantwortlichem

Ihre ersten Schritte – noch vor dem Jahreswechsel

Bundesverband Betriebliche Mobilität

- ☐ Drei Kennzahlen festlegen, die Sie ab Q1 2027 regelmäßig berichten
- ☐ Ladeort-Mix und Ladekosten Ihrer Steckerfahrzeuge auswerten
- ☐ Car Policy auf Aktualität und Wahlmöglichkeiten prüfen
- ☐ Nutzung bestehender Mobilitätsangebote hinterfragen – und Mitarbeitende fragen
- ☐ Entscheidungs- und Kontrollrollen mit der Geschäftsführung klären
- ☐ Mit Partnern – Autohaus, Leasing, Ladeanbieter – über Gesamtkosten statt Raten sprechen

Wer jetzt steuert, muss nicht jede Entwicklung vorhersehen.

Er muss wissen, auf welcher Grundlage er entscheidet – und wer die Umsetzung verantwortet.

Vielen Dank.

Fragen, Austausch, Diskussion



Axel Schäfer · schaefer@mobilitaetsverband.de · www.mobilitaetsverband.de